



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Magdalene,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

den Zustande lebte sie über 14 Jahre, starb im Schlosse Waldeck 1569 den 6. Dec. und fand ihre Ruhestätte in der Stadtkirche daselbst, wo im Chor vor dem großen Altar ihr Leichenstein liegt, in dessen Mitte oben rechts das Waldeckische und links das Iseburgische Wappen und darunter folgende Inschrift ist:

**EGO. DEFVNCTA. HIC. ELYSABET. EX MRE.
BONA. FERRIMONTANA. D. PHILIPPO. SVM.
NATA. ANNO 1555. ET. IPSIS. A. CVNABVLIS.
ÆGRAM. VITAM. AN. 14. TRIVI.
NVNC. AVTEM. MISERATIONE. DÑO*). OMNIA.
MIHI. SVNT. GAVDIA. ANNO. 1569.**

Hierunter wieder die beiden obigen Wappen. Und um den Rand:

**ANNO. DNI. 1569. DEN
6. DECÈBR. IST DIE WOLGEBORNE FREWLEIN
ELYSABET.
GRAF. PHILIPS. DES
ELTERN. DOCHTER. SELIG. ENT. SCHLAFFEN.**

Magdalene,

geboren 1558**), wurde wegen ihrer 1564 verstorbenen Mutter 1568 und 1572 mit dem Hause Iseburg, das Robernhaus genannt, und dessen Zugehörungen, oder dem dritten Theil der Herrschaft Sanct Johannesberg, belehnt***). — Am 2. Febr. 1576 vermählte sie sich mit Philipp Ludwig I., Grafen zu Hanau-Münzenberg†), der aber schon 1580 den 4. Febr., erst etwas

*) Anstatt DNI.

**) Dilich's Hess. Chron. Th. I. (Cass. 1606. 4. mit vielen Apsen.) S. 128.

***) Geschlechts-Register der Häuser Iseburg, 2c. Tab. VI. ad pag. 231 und Beyl. 158—161. S. 187—192.

†) In einem lat. Mst. steht: „Nuptiae celebratae sunt in Beris Lotharingiae die Purificationis b. Mariae virginis 1576.“ Die Unbekanntheit des Orts verursachte Zweifel. Endlich fand sich in dem genannten Geschlechts-Register der Häuser Iseburg, 2c. Beyl. CLIX. S. 189 in dem Fuldischen Lehnbrief, daß Frau Anna,

über 26 Jahre alt, starb*). Er wurde durch sie Vater von 4 Kindern, worunter der 1576 am 18. Nov. geborene Philipp Ludwig II. sein Regierungsnachfolger wurde**). — Im Jahr 1581 am 24. Nov. vermählte sie sich wieder mit dem Grafen Johann von Nassau-Dillenburg, dem Stifter der Siegenschen Linie. Das Eheverlöbniß wurde zu Hanau, das Beilager aber am 9. Dec. besagten Jahres auf dem Schloß Dillenburg gehalten. Diesem Herrn zu Gefallen begab sie sich zu der reformirten Confession und nahm ihre zwei Söhne erster Ehe mit an den Hof zu Dillenburg, wo sie sich zu derselben Lehre bekannten, die dann auch seit 1589 in der Grafschaft Hanau-Münzenberg eingeführt wurde. Sie gebahr ihrem zweiten Eheherrn zwölf Kinder***), unter denen wir zwei Töchter bemerken wollen: Elisabeth, geboren 1584 am 8. Nov., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, vermählt 1605 an den Grafen Christian von Waldeck, den Stifter der neuern Bildungischen Linie; und Juliane, geboren 1587 den 8. Sept., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, vermählt zu Dillenburg 1603 den 21. Mai mit dem verwittweten Landgrafen Moritz von Hessen-Cassel †). — Die Gräfin Magdalene starb in der zweiten Ehe 1599, und Graf Johann 1623 den 27. September ††).

geborene von Fsenburg, genannt wird „Gräfin und Frau zu Berburg, Berris und Zollbern, Wittwe.“ Bei dieser Mutterschwester wird sich unsere junge Gräfin nach ihres Vaters Ableben aufgehalten haben; mithin kann allerdings zu Berris die Vermählung vollzogen worden sein.

*) *Jonae Trygophori Annotata msta.*

**) (Joh. Balth. Hundeshagen's) Beschreib. der Grafsch. Hanau-Münzenberg, und (Otto Aug. Wegener's) Gesch. der ehemals regier. Herren und Grafen zu Hanau; (Hanau, 1782. 8.) im Zweiten S. 45. 46. 50. — Ihre Enkelin war Amalia Elisabeth, Gemahlin Wilhelm's V., Landgrafen von Hessen-Cassel, durch welche die Grafschaft Hanau-Münzenberg nachmals an Hessen-Cassel gelangte.

***) Johann Textor's Nassauische Chronik; Aufl. II. (Weglar, 1712. fol.) S. 88. 122 und 146.

†) Dieselbe Nass. Chron. S. 158 und 163.

††) Den mit Magdalene'n, geborenen Gräfin von Waldeck, ererbten dritten Theil der Herrschaft S. Johannesberg verkaufte dieser Graf Johann von Nassau, mit Einwilligung der Curatoren seiner Kinder erster Ehe,